houzz

Heimtextilien | Einrichtungstipps

Welcher Vorhangstoff ist der richtige für mich?

Vorhänge sind Fensterdeko mit Mehrwert. Bevor Sie neue kaufen, sollten Sie überlegen, welche der folgenden 11 Aspekte Ihnen wichtig sind ...

Christina Harmsen 22. März 2016
Houzz Deutschland Contributor. Leidenschaftliche Innenarchitektin, Chocoholic, begeisterte... Mehr ›

Ein Streifzug durch die aktuelle Welt der Stoffe weckt sofort die Lust auf neue Farben und Muster. Und am liebsten hätte man sofort neue Vorhänge am Fenster. Aber wie soll man sich bei der riesigen Auswahl an Dessins, Mustern, Qualitäten und Materialien nur entscheiden? Weich, schwer, blickdicht, lasergecuttet oder hauchzart gewebt – welches Material erfüllt den jeweils gewünschten Zweck? Bevor man sich verzweifelt zwischen Musterbergen der möglichen Lieblingsstoffe verliert, sollte man die folgenden elf Aspekte eines Vorhanges abklopfen. Vom Dekorieren bis zum Verdunkeln, von der besseren Raumakustik bis zum Schutz vor Zugluft: Was soll Ihr Vorhang können? Wenn Sie das für sich herausgefunden haben, lässt sich die riesige Auswahl besser einschränken – und der passende Stoff fürs Fenster finden.

1. Mein Vorhang soll stylisch aussehen
Ein Vorhang zählt zur Fensterdeko. In erster Linie sollte der Stoff den Stil der Einrichtung sowie des gesamten Looks widerspiegeln und unterstreichen. Schließlich ist der passende Stoff zum Fenster in der Innenarchitektur wie das Tüpfelchen auf dem i. Der Stoff und natürlich auch die Art der Fensterdekoration beziehungsweise Aufhängung des Vorhangs bestimmen den Einrichtungsstil entscheidend mit – so wie ein Schuh den Look eines Outfits bestimmen kann.

Wunderbare Muster und Dessins gibt es vielen Farben. Um die richtige Wahl zu treffen sollte man immer ein paar Stoffmuster nach Hause nehmen. Dort kann man

die verschiedenen Dessins bei unterschiedlichen Lichtsituationen ansehen und sich dann in Ruhe entscheiden.

Damit man die richtige Farbe trifft und am Ende alles im Raum perfekt zusammenpasst, gibt es einen Trick: Zunächst sollte der Vorhangstoff ausgewählt werden, und erst danach die Wandfarbe. Denn im Gegensatz zum Stoff lässt sich die Wandfarbe individuell anmischen – und perfekt an den Farbton des Stoffes anpassen.

Einige Hersteller bieten zum Lieblingsstoff auch gleich die passenden Tapeten und Bezugsstoffe an. So wird der Look auf jeden Fall stimmig.

Vorhangstoff: Gemstone, Tony Duquette/Jim Thompson

Ein toller Eyecatcher sind Kissen, Bilder und Bezugsstoffe, die eine Farbe oder das Motiv aus dem Vorhangstoff aufnehmen. Hier ist es die Farbe Blau und das Blumenmotiv aus dem Vorhangstoff.

Vorhangstoff: Amrapali, Designers Guild.

2. Mein Vorhang soll Sichtschutz am Tag bieten
Soll ein Vorhang tagsüber Sichtschutz bieten, sind leichte, transparente Stoffe – auch **Voile** genannt – am besten geeignet. Denn sie lassen viel Licht in den Raum.

Egal ob der Stoff in kleinen Falten gerafft oder glatt aufgehängt wird: solch ein heller, leichter und transparenter Stoff sorgt stets für ein freundliches, aber privates Ambiente. Tagsüber gilt die Regel: je heller der Stoff, desto besser der Sichtschutz. Helle Farben reflektieren das Tageslicht und wirken von außen dadurch viel blickdichter, als der gleiche locker gewebte Stoff in einer dunkleren Farbe. Die Blickdichte kann man zusätzlich durch eine dichtere Raffung des Stoffes erhöhen.

Als Alternative zu einem leichten Voile oder einem Store gibt es wunderschöne Stoffe, die nur teilweise transparent sind. Man kennt sie besser unter dem Namen „Ausbrenner“. Die Ausbrenn-Technik funktioniert ähnlich wie der Siebdruck, nur dass statt Farbe eine Ätzpaste aufgetragen wird, die das Gewebe an diesen Stellen zerstört und transparent werden lässt. Die **Ausbrennerstoffe** bestehen immer aus zwei Materialien: einer Kunstfaser, die von der Ätzpaste nicht angegriffen wird und einer Faser aus Baumwolle, Viskose oder Leinen, die durch das Ätzen entfernt wird.

Eine sehr moderne Variante halbtransparenter Stoffe sind **Lasercut-Stoffe.** Sie wirken wie raffinierte Scherenschnitte. Es gibt sie in geometrischen Mustern aber auch ornamental und blumig, zum Beispiel von Elitis oder Nya Nordiska.

Ein Lasercut-Stoff besteht meist aus einer Polyethylen-Faser, da diese sich am besten mit Laser schneiden lässt.Großer Vorteil eines Lasercut-Stoffes: er kann an den Rändern einfach abgeschnitten werden, ohne auszufransen.

3. Ich möchte Sichtschutz am Abend und in der Nacht
Damit auch bei eingeschalteter Raumbeleuchtung draußen keiner sieht, was drinnen geschieht, gibt es wirklich **blickdichte Stoffe**.

Klassisch ist die zweischichtige Anordnung mit einem leichten Voile und einem dichteren Dekostoff davor. Der Dekostoff kann so am Abend vor dem Voile als Blickschutz zugezogen werden.

Ein festerer Dekostoff kann aber auch wunderbar alleine stehen. Tagsüber bietet er eine schöne Dekoration, abends einen guten Blickschutz.

Tipp: Platzieren Sie Tischleuchten und Stehleuchten nahe am Vorhang. So bilden sich im Dunkeln am Vorhang keine durchhuschenden Schatten ab, die man von außen sehen könnte.

Vorhangstoff: Orvieto, Romo

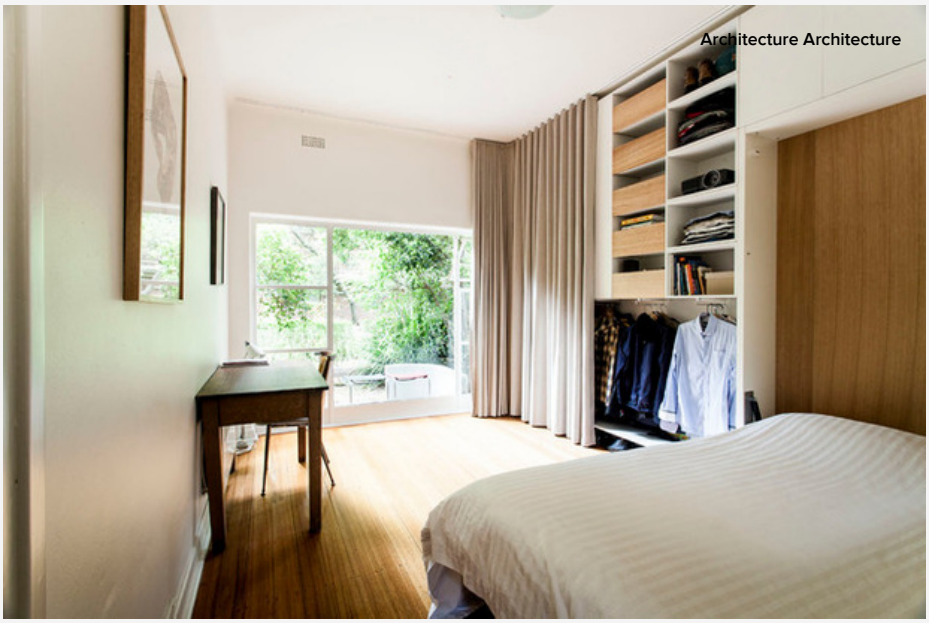
4. Mein Vorhang soll vor Zugluft schützen

Ein Vorhang ist nicht nur stylisch und rundet das Interior ab, er ist auch heute noch energietechnisch sehr sinnvoll: er vermindert die Zugluft im Raum. Zwar dämmen unsere modernen Fensterscheiben sogar besser als eine normale Ziegelwand. Aber an der Stelle, wo der Rolladen sitzt, am Rahmen und an den Anschlussstellen zum Mauerwerk gibt es allzu oft Risse und kleine Montagefehler, die doch Zugluft entstehen lassen.

Ein etwas längerer Stoff, der auf dem Boden aufsteht, verhindert so zum Beispiel, dass es an den Füßen zieht.

Nicht umsonst gibt es auch heute noch Himmelbetten und Betten mit Baldachin. Einfach den Stoff vorziehen und schon ist es zugfrei und kuschelig.

Leuchten: Aqua Creations



5. Mein Vorhang soll etwas verstecken

Ein Stoff darf auch mal als Schranktüre eingesetzt werden. Der Vorteil: er ist schnell ganz zur Seite geschoben und macht den Blick frei auf alle Lieblingskleider, keine

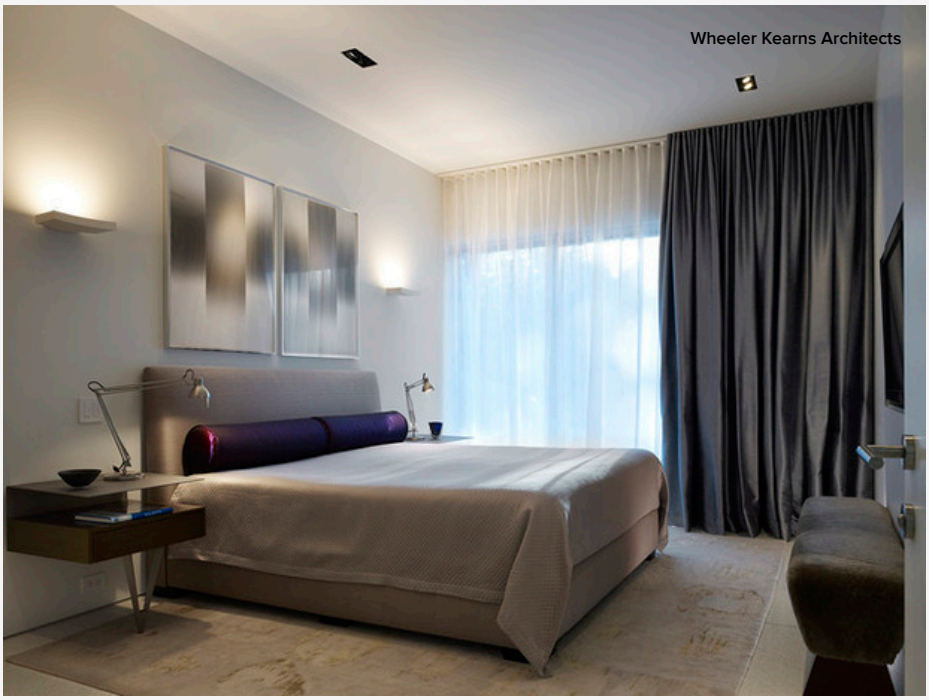
offene Türe steht im Weg. Außerdem ist diese Lösung meist preisgünstiger als maßgefertigte Schranktüren.

In diesem 13qm-Apartment in Australien können Schränke und sogar das Klappbett hinter einem Vorhang verschwinden, der sich um die Ecke bis vor das Fenster ziehen lässt.

Dichter Stoff kann auch mal ein Türblatt ersetzen – das schafft Privatsphäre und trotzdem vertraute Nähe, in diesem Fall für die Kinder im Stockbett.

Ob Rückzugsort tagsüber oder nächtliche Schlafnische: ein Vorhang macht die kleine Schlafkoje unglaublich gemütlich, hält Zugluft fern und vedunkelt. Und auch

ein ungemachtes Bett kann dahinter versteckt werden....



6. Ich brauche richtige Verdunklung
Wenn keine Rollläden oder Fensterläden am Fenster vorhanden sind, man aber dennoch auch tagsüber tiefe Dunkelheit erreichen will, sollte man für den Vorhang einen speziellen Verdunklungsstoff verwenden.

Diese sogenannten **Blackout-Stoffe** sind absolut lichtundurchlässig. Es gibt sie auch als Futterstoff der einfach hinter den Dekovorhang aus einem Wunschstoff genäht wird. Manche Blackout-Stoffe haben zusätzlich eine reflektierende Schicht, um die einfallenden Sonnenstrahlen zurückzuwerfen. Solche Stoffe erhitzen sich hinter der Fensterscheibe etwas weniger, der Raum bleibt kühler.

Ein echter Sonnenschutz, der die Wärme optimal fern hält, funktioniert jedoch nur an der Außenseite des Fensters – geeignet ist etwa ein Außenrollo oder eine Markise. Denn haben die Lichtstrahlen das Fensterglas erst einmal durchquert, erwärmen sie alle Materialen, auf die sie treffen. Die Lichtstrahlung wird in Wärme umgewandelt – und kann nicht wieder durch das Fensterglas nach draußen.

Blackout-Stoffe bekommt man in vielen verschiedenen Farben und Qualitäten; so findet man immer einen, der gut zum Vorhangstoff passt.

Der Blackout- und der Vorhangstoff können entweder an allen Kanten miteinander vernäht werden. Oder man verbindet beide Stoffe nur an der oberen Kante mit einem Klettband – so kann man die Stoffe zusammen hin- und herschieben, aber dennoch getrennt waschen.

Blackout-Stoffe können auch gut in Form von Rollos eingesetzt werden. Diese werden, wie hier im Beispiel, zwischen Fenster und Vorhangstoff montiert. Die Rollos dienen zur Verdunklung und auch als Sichtschutz in der Nacht. Den Sichtschutz für tagsüber bietet der leichte, helle Stoff.

7. Ich brauche Sonnenschutz
Vorhänge sind nicht nur was für den Innenraum. Auch für den Außenbereich gibt es mittlerweile sehr gute und strapazierfähige Stoffe, die Sonne, Wind und Wetter trotzen. Praktisch: mit Stoffbahnen lässt sich ein rechteckiger Bereich besser vor Sonne schützen als mit einzelnen Schirmen.

9 Ideen für Sonnen- und Sichtschutz auf Balkon und Terrasse >>>

8. Mein Vorhang soll Mückenschutz bieten
Mit einem feingewebten oder feinmaschigen Vorhangstoff lassen sich auch lästige Fliegen und Mücken fernhalten. Für einen guten Insektenschutz sollte der Stoff möglichst nah vor dem Fenster in einer Deckenschiene laufen, am Boden ganz leicht aufstehen und zusätzlich ein Bleiband im unteren Saum haben. So bleibt der Stoff auch bei geöffnetem Fenster an Ort und Stelle.

9. Mein Vorhang soll die Raumakustik verbessern
Stoffe verbessern die Raumakustik erheblich. Glatte Wände sind schallharte Oberflächen, die die Schallwellen als Echo zurückwerfen. Ein Vorhang absorbiert den Schall im Raum hingegen. Die sogenannte Nachhallzeit des Schalles wird durch weiche Oberflächen verkürzt und wir erleben den Raum angenehmer und ruhiger; Gespräche werden besser verständlich und gedämpft.

Manch ein Raum wäre wegen des Nachhalls gar nicht bewohnbar ohne größere Stoffmengen am Fenster. Gerade bei extrem hohen Räumen kann man auf einen Stoff am Fenster aus Gründen der Akustik kaum verzichten. Die Raumakustik ist

FAB Architecture

extrem wichtig für unser Wohlbefinden. Wie hallig unserer Räume ohne Stoff sind, fällt uns meistens erst dann auf, wenn wir den Vorhang zum Reinigen abhängen müssen.

Prinzipiell eignet sich jede Art von Stoff zur Verbesserung der Raumakustik. Schon durch die Wellen und Falten wirkt der Stoff dämpfend. Besonders effektiv sind jedoch Samt und Stoffe mit strukturierter Oberfläche wie Tweet, Velours oder auch ein gröberer Leinenstoff.

Tara Seawright

10. Mein Vorhang muss schwer entflammbar sein
In Hotels, Büros, Krankenhäusern und öffentlichen Bereichen ist es Pflicht: Stoffe müssen der B1-Qualität entsprechen. Das bedeutet, dass der Stoff schwer entflammbar ist, also einem Feuer länger standhält als ein normaler Baumwollstoff.

Aber auch im privaten Bereich macht ein schwer entflammbarer Stoff oft Sinn, besonders in Räumen wie Küche, Kinderzimmer und im Bereich eines offenen Kamines.

Schwer entflammbare Stoffe sind meist aus einer Kunstfaser gewebt. **Trevira CS** heißt eine bekannte Spezialfaser aus Polyester, die von vielen namhaften Stoffherstellern und Stoffdesignern verarbeitet wird. Es gibt mittlerweile eine sehr große Auswahl an stylischen Hightech-Stoffen, denen man überhaupt nicht ansieht, dass sie aus einer Kunstfaser bestehen.

Stoffe können sogar im Nachhinein noch B1-konform ausgerüstet werden. Hierfür gibt es spezielle Salz-**Imprägnierungen** in Form von Sprays und Tauchbädern. Allerdings müssen die Stoffe nach jeder Wäsche immer neu damit behandelt

werden, damit sie wieder schwer entflammbar sind.

11. Ich möchte einen pflegeleichten Vorhang
Besonders wenn Tiere oder Kinder – oder sogar beides – mit im Haus leben, ist ein pflegeleichter Stoff eine gute Wahl. Dies kann etwa ein Stoff sein, der durch seine Oberfläche und Material nicht so schnell verschmutzt. Pflegeleichte Stoffe gibt es in verschiedenen Materialien; meist ist aber ein kleiner Anteil Kunstfaser beigemischt – denn synthetische Fasern sind schmutzabweisend und weniger knitteranfällig.

Pflegeleicht bedeutet auch, dass man den Stoff in der eigenen Waschmaschine waschen kann – natürlich nur, wenn die einzelnen Stoffbahnen nicht zu groß sind. Sie erkennen solche Stoffe also an Pflegehinweisen wie „Maschinenwäsche“, „30°-Wäsche“; meist tragen sie auch ein Spezialetikett für „abwaschbar“. Auch der Hinweis „outdoorgeeignet“ versichert, dass ein Stoff sehr schmutzunempfindlich und pflegeleicht ist.

Welche Aspekte sind Ihnen bei einem Vorhang am wichtigsten? Für welchen neuen Vorhangstoff schlägt Ihr Herz?

Mehr Tipps und Trends rund um Heimtextilien >>>